

Niederschrift

über die 2. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Montag, den 26. April 2004, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Zell am Ziller;

Anwesend: Bürgermeister Komm.-Rat Walter Amor, Vbgm. Ing. Andreas Binder, GR Johannes Breuß, Wilhelm Breuß, Annelies Brugger, Christine Egger, Erwin Haid, OSR Anton Kreidl, Martin Lechner, Johann Platzer, Katharina Schwankler, Walter Strasser und Andreas Wildauer;

Abwesend: ---

Schriftführer: Alfons Turozzi;

Beginn: 20.00 Uhr Ende: 22.00 Uhr

Beratungsgegenstände:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift über die 1. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Mittwoch, den 24. März 2004;
- 2.) Information zum Schreiben der Tourismusabteilung des Landes Tirol betreffend eine Zusammenlegung von Tourismusverbänden;
- 3.) Sonderschule - Behandlung von Ansuchen bezüglich der Leistung eines weiteren Schuljahres nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht;
- 4.) Genehmigung von Vertragswerken:
 - a) Mietvertrag „Hauptschulverband/Marktgemeinde“;
 - b) Pachtvertrag „Sportklub/Marktgemeinde“;
 - c) Pachtvereinbarung „Gredler/Marktgemeinde“;
 - d) Ziviltechniker-Werkverträge „Tribünen- und Kabinenneubau“;
- 5.) Stellungnahme im Gewerberechtsverfahren „Gottfried Gstrein“;
- 6.) Behandlung eines Antrages um Zuerkennung von Mietzinsbeihilfe;
- 7.) Beschlußfassung betreffend die Vornahme einer Ehrung;
- 8.) Genehmigung der Niederschrift über die 1. Gemeindevorstandssitzung, stattgefunden am Donnerstag, den 1. April 2004;

Bürgermeister Walter Amor begrüßt vor Eingehen in die Tagesordnung die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates, stellt in der Folge die Beschlußfähigkeit zur gegenständlichen Gemeinderatssitzung fest und eröffnet diese.

zu 1.)

Es wird einstimmig beschlossen, die Niederschrift über die 1. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Mittwoch, den 24. März 2004, zu genehmigen. Einvernehmlich wird die gegenständliche Niederschrift dahingehend richtiggestellt, daß der letzte Absatz des Punktes 3b) wie nachstehend angeführt zu lauten hat:

„Die Abstimmung über die vorliegenden Anträge, welche mittels Stimmzetteln durchgeführt wird, ergibt 7 Stimmen „Ing. Andreas Binder“, 5 Stimmen „Johann Platzer“ und 1 Stimmenthaltung. Somit ist Ing. Andreas Binder als Bürgermeister-Stellvertreter gewählt.“

Zu 2.)

Der Gemeinderat wird über den Inhalt des Schreibens der Tourismusabteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung vom 06.02.2004, Zl. IIc-17/9377/2 ff, informiert. Demnach sehen tourismuspolitische Zielsetzungen des Landes eine Zusammenfassung kleinteiliger Tourismusverbandsstrukturen zu regionalen Organisationseinheiten vor. Mit Jänner 2005 sollen durch Zusammenlegung verschiedener bestehender Strukturen neue Tourismusregionen gebildet werden, wobei eine die „Region Zell – Gerlos“ sein und diese aus der Vereinigung der bestehenden Tourismusverbände Zell im Zillertal und Gerlos entstehen sollte.

In der Vergangenheit haben bereits Gespräche innerhalb der Tourismusverbände stattgefunden, wobei Informationsmängel aufgezeigt wurden. Unter anderem ist bis heute ungeklärt, wie künftig die vermögensrechtliche Seite der Verbände geregelt wird. Ebenso sind bestehende Verpflichtungen der einzelnen Verbände sowie in weiterer Folge abgabenrechtliche Angelegenheiten ungeklärt. Denkbar wäre die Schaffung einer zentralen Organisationseinheit zur Wahrnehmung zentraler Aufgabenfelder, insbesondere eines zukunftsgerichteten Marketings.

Bürgermeister Amor informiert den Gemeinderat, daß am 27. April 2004 eine weitere Zusammenkunft von Vertretern aus den Gemeinden sowie Tourismusverbänden stattfinden wird, um Diskussionsergebnisse für geplante Strukturveränderungen zu erarbeiten.

zu 3.)

Die Eltern der nachstehend angeführten Kinder haben übereinstimmende Anträge eingebracht, es möge nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht der Besuch der Sonderschule Zell (Sonderpädagogisches Zentrum Zell am Ziller) während eines weiteren Schuljahres genehmigt werden.

Plank Verena, geb. 04.08.1988, Stöcklergasse 11, 6280 Zell am Ziller

Platzer Andreas, geb. 29.07.1987, Schwimmbadweg 5, 6280 Zell am Ziller

Nach entsprechender Beratung beschließt der Gemeinderat im gegenständlichen Zusammenhang einstimmig, den Besuch des SPZ durch die genannten Kinder unter der Voraussetzung zu bewilligen, daß durch diese freiwillige Verlängerung des Schulbesuches keine Klassenteilung erforderlich wird. Seitens der Marktgemeinde Zell am Ziller, welche dem Sonderschulsprenkel Zell angehört, werden anteilige Schulerhaltsbeiträge, die im Zusammenhang mit dem Besuch der Bildungsstätte durch Plank Verena und Platzer Andreas anfallen, übernommen

zu 4a)

Das Vertragswerk, welches die Anmietung von Räumlichkeiten für die Polytechnische Schule zum Inhalt hat, wird seitens des Gemeinderates einstimmig genehmigt.

Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Andreas Binder und die beiden Vorstandsmitglieder Johann Platzer sowie OSR Anton Kreidl werden ermächtigt, eine Unterfertigung des Mietvertrages vorzunehmen.

zu 4b)

Der Mietvertrag, welcher die Nutzung des für den Sportklub Zell am Ziller neu zu errichtenden Kabinen- und Tribünengebäudes zum Inhalt hat, wird nach entsprechender Diskussion einstimmig genehmigt. Der Bürgermeister sowie zwei weitere Mitglieder des Gemeindevorstandes werden mit der Gegenzeichnung desselben beauftragt.

zu 4c)

Nach eingehender Beratung wird der „Nachsatz zur Vereinbarung vom 24.04.2002“, der die Verpachtung von Grundflächen im Umfeld des Pavillon-Areals beinhaltet, einstimmig. Der Bürgermeister sowie zwei weitere Mitglieder des Gemeindevorstandes werden mit einer Unterfertigung dieses Vertragswerkes beauftragt.

zu 4d)

Die in der Angelegenheit „Kabinen- und Tribünenneubau“ seitens der Büros Scheitnagl, Brunner und Luxner vorgelegten Werkverträge werden nach Durchsicht und entsprechender Diskussion einstimmig genehmigt. Der Bürgermeister sowie zwei weitere Mitglieder des Gemeindevorstandes werden mit einer Unterfertigung der Verträge beauftragt.

zu 5.)

Dem Gemeinderat wird das Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Schwaz vom 05.04.2004, Zl. 2.1-690/03, zur Kenntnis gebracht. Hierbei soll zum Vorhaben des Gottfried Gstrein, Rosengartenweg 3, die Errichtung einer Pelletsheizung vorzunehmen, unter Berücksichtigung öffentlicher Interessen eine Stellungnahme abgegeben werden.

Nach entsprechender Beratung wird im gegenständlichen Zusammenhang einstimmig beschlossen, gegen die geplante Errichtung der beschriebenen Heizanlage keine Einwendungen zu erheben, wenn die Nachbarn nicht durch Geruch, Lärm, Rauch, Staub, Erschütterungen oder in anderer Weise belästigt werden. Darüber hinaus darf von dieser Anlage keine nachteilige Einwirkung auf die Beschaffenheit von Gewässern erfolgen. Auch die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs auf der westlich an den Objekten „Rohrerstraße 12“ und „Rohrerstraße 12a“ vorbeiführenden Landesstraße sowie im Bereich des Straßenzuges „Rosengartenweg“ darf nicht beeinträchtigt werden.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 6.), 7.) und 8.) vertraulich sowie unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu behandeln.

zu 8.)

Die Niederschrift über die 1. Gemeindevorstandssitzung, stattgefunden am 01.04.2004, wird einstimmig genehmigt.

Geschlossen und gefertigt: